



**„Empirische Erhebung zum Segeltourismus an
der schleswig-holsteinischen Ostseeküste“**

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Geographisches Institut

Arbeitsgruppe Angewandte Geographie und Raumplanung

Prof. Dr. Götz v. Rohr (Projektleitung)

Dipl. Geogr. Nicole Heinisch

Kiel, 18.12.2008



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Kurzfassung	4
1. Einleitung und Zielsetzung	15
2. Methodik	16
3. Der Segler und sein Törnverhalten	23
3.1 Wer ist der Segler?	23
3.2 Rahmendaten des Segelns	31
3.3 Kennzahlen des Segeltörns.....	38
3.4 Exkurs: Typ Segler - Vergleich der Daten mit anderen Analysen.....	46
3.5 Törnrouuten und Attraktivität der Segelreviere	48
4. Erwartungen der Segler und Sehleute an den Hafen und Hafentort	62
5. Sehleute und Segeln	69
5.1. Wer sind die Sehleute?	69
5.2 Sehleute als touristische Zielgruppe.....	75
5.3 Sehleute – potenzielle Segler?.....	88
5.4 Exkurs Segelschüler.....	98
6. Der Segler als Zielgruppe für landseitige touristische Angebote	101
6.1 Interesse des Seglers an landseitigen Angeboten	101
6.2 Touristische Produktentwicklung für Segler.....	107
7. Anteil der touristischen Zielgruppen Schleswig-Holsteins an den Seglern und Sehleuten	115
8. Literaturverzeichnis	122

ANHANG

Kurzfassung

Die Entwicklungsgesellschaft Ostholstein mbH (egoh) führt zusammen mit dem Ostsee-Holstein-Tourismus e.V. (OHT) die schleswig-holsteinische „Qualitätsoffensive im Segeltourismus“ durch. Diese Offensive gilt in erster Linie den beiden Zielgruppen Segler/ Motorbootsfahrer und Sehleute, d.h. Touristen, die Segeln und Boote einfach nur als interessanten und regionstypischen Bestandteil ihrer Urlaubsdestination sehen. Um zielgruppeorientierte Maßnahmen zu entwickeln, wurde das Geographische Institut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel damit beauftragt, eine umfangreiche Grundanalyse dieser beiden Zielgruppen durchzuführen. Die Erhebung erfolgte im Rahmen eines Studienprojektes im Sommersemester 2008 (28.7.-8.8.08). Die fünf Befragungsorte Grömitz, Heiligenhafen, Schilksee/ Strande, Maasholm/ Kappeln und Glücksburg/ Flensburg decken zum einen die gesamte Ostseeküste Schleswig-Holsteins ab und damit auch alle Segelreviere der Küste. Die Standorte wurden aber auch so gewählt, dass verschiedene Hafentypen in der Erhebung einbezogen werden konnten. Insgesamt wurden 1250 Sehleute und 500 Segler/ Motorbootsfahrer befragt (vgl. Kapitel 2).

Für einen möglichst umfassenden Eindruck über Segeltourismus an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste wurden parallel Expertengespräche mit Hafenmeistern, Charterern, Segelschulen, Dienstleistern vor Ort wie Kioskbesitzer, Gastronomen etc. und Touristinformationen geführt (vgl. Kapitel 2).

Im Folgenden werden die Daten kurz in Form von Steckbriefen, die auch am Ende eines jeden Kapitels zu finden sind, zusammengefasst.

Da bisher kaum verwertbare Daten über Segler an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins zur Verfügung stehen, galt es den Segler an sich grundlegend zu charakterisieren und zwar zum einen bezüglich seiner soziodemographischen Daten, aber auch hinsichtlich des Segelns an sich, seinem Törnverhalten und der für ihn attraktivsten Törnrouen (vgl. Kapitel 3)

Steckbrief Segler – soziodemographische Daten und Heimathafen

(vgl. Kapitel 3.1)

- der Segler ist männlich (72 %);
- und im Durchschnitt 53 Jahre alt;
- der Großteil ist verheiratet;
- nur jeder Dritte hat Kinder;
- die Hälfte der Segler sind Akademiker;
- zwei Drittel ist berufstätig, ein Drittel bereits in Rente;
- angestellt sind ein Drittel der Segler, überdurchschnittlich viele sind selbstständig;
- das monatliche Haushaltsnettoeinkommen ist überdurchschnittlich hoch;
- mehr als die Hälfte verfügen über ein monatliches Haushaltsnettoeinkommen von 1.500 und 3.500 €;
- etwas weniger als die Hälfte der Segler lebt in Schleswig-Holstein;
- damit kommt der überwiegende Teil der Segler aus Hamburg, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen;
- 5 % haben ihren Wohnort im Ausland;
- ein nicht unerheblicher Anteil hat seinen Heimathafen in Schleswig-Holstein, obwohl der Wohnort in einem anderen Bundesland liegt;
- etwa ein Fünftel hat seinen Heimathafen außerhalb Schleswig-Holsteins;
- Segler aus Mecklenburg-Vorpommern haben weder ihren Heimathafen in Schleswig-Holstein, noch ist Schleswig-Holstein Törnziel;
- fast alle Segler mit Wohnort im Ausland haben auch ihren Heimathafen im Ausland.

Steckbrief Segler – Rahmendaten des Segelns

(vgl. Kapitel 3.2)

- der Segeleinstieg ist überwiegend im Alter von 25-44 Jahren, an zweiter Stelle zwischen 5-24 Jahren;
- der Segeleinstieg erfolgt über privater Netzwerke (Familie, Freunde, Bekannte);

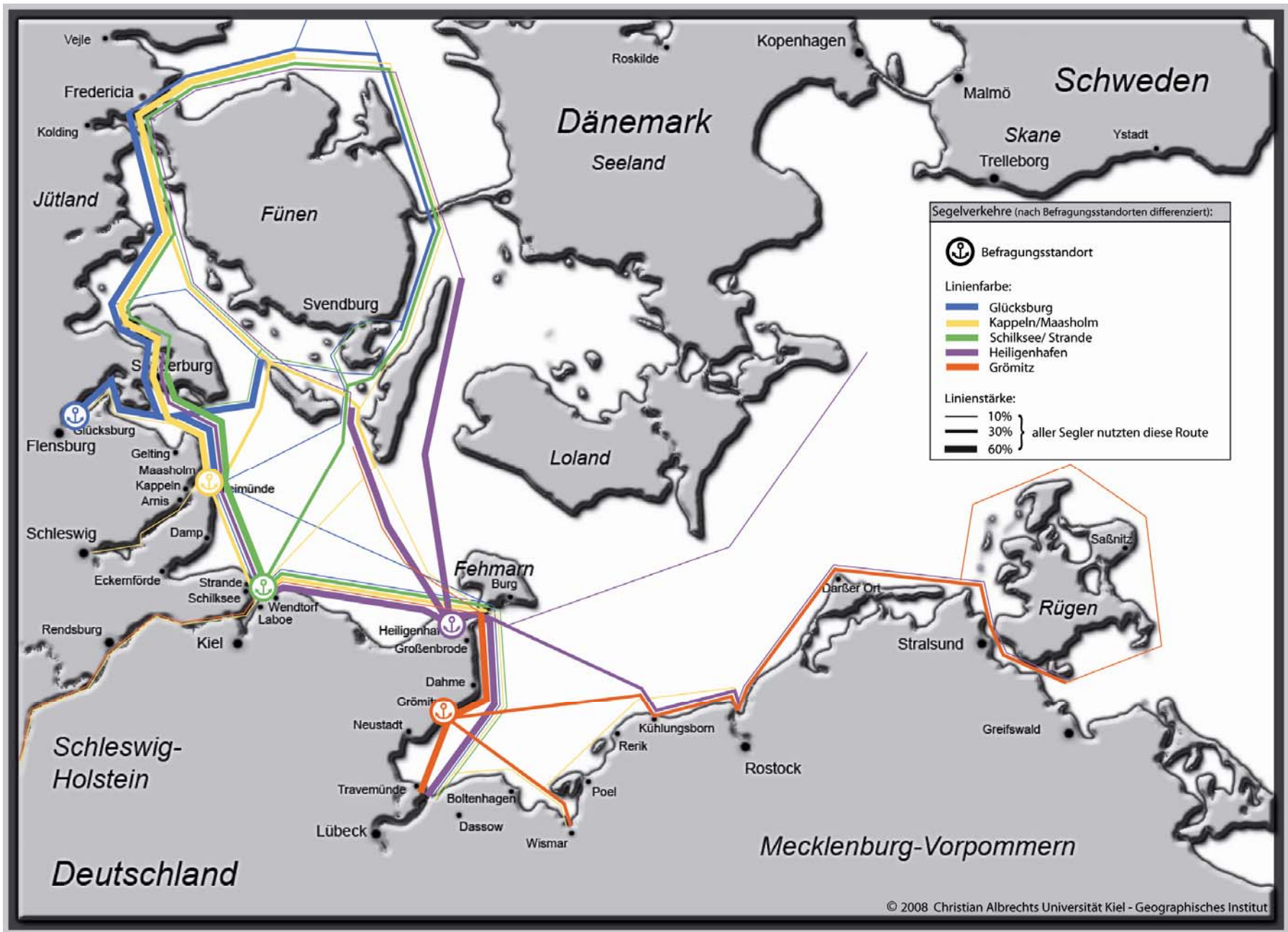
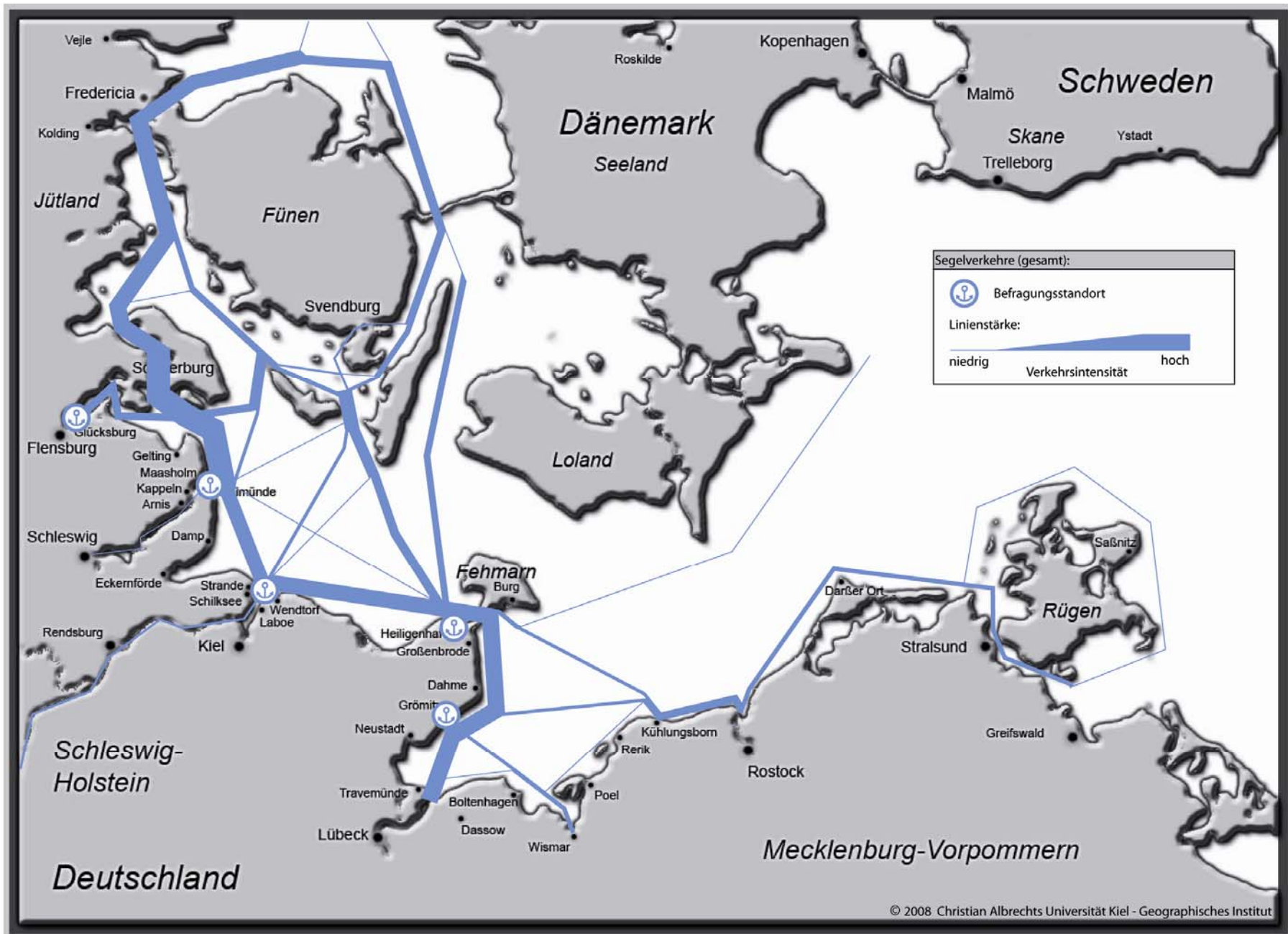


Abb. 3-26a und b folgende Seite: Zeichnen Sie bitte Ihre geplante Törnroute oder Ihre letzte Törnroute ein



© 2008 Christian Albrechts Universität Kiel - Geographisches Institut